

BLOG DER VERMÖGENSVERWALTER



GOTTFRIED URBAN,
URBAN & KOLLEGEN VERMÖGENSMANAGEMENT, ALTÖTTING

Chinas Demographieproblem belastet Aktienmarkt

Chinas Gesellschaft altert. Das hat Folgen für die Wirtschaft. Steigender Wohlstand und soziale Gerechtigkeit sind der politischen Führung wichtig, denn damit gibt man der breiten Bevölkerung eine Perspektive. Die neue Mehrkindpolitik soll dabei für die Bevölkerung finanzierbar bleiben. Dazu will Chinas Regierungspartei einen Großteil der heimischen Wirtschaft regulieren. Die staatlichen Eingriffe könnten zu

Für risikobereite Investoren könnte ein Engagement in mittelgroße und kleinere Unternehmen über Investmentfonds eine interessante Ergänzung für die kommenden Jahre sein.

Wohnraum günstig halten, und private Bildungsunternehmen dürfen keine Gewinne mehr erzielen.

Investoren müssen künftig also besser unterscheiden. China hat für die Halbleiterindustrie das Ziel ausgegeben Weltmarktführer zu werden. Gleiches gilt für den



einem Bewertungsabschlag für chinesische Aktien führen.

Von der Regulierung betroffen sind Unternehmen aus den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Kultur, Bildung, Lebensmittel und Medikamente. So vertreiben Spielehersteller in den Augen der politischen Führung elektronische Drogen. Strengere Vorschriften für die Immobilienbranche sollen



Foto: Pixabay DanishMKJ

Bereich der Künstlichen Intelligenz und beim Autonomen Fahren, Erneuerbarer Energie und Robotik. Dazu werden die Investitionen in den Hightech-Sektor deutlich erhöht.

Das Marktumfeld für mittlere und kleinere Unternehmen soll verbessert werden. Die großen Technologieunternehmen werden also die Vorschriften stärker zu spüren bekommen. Die ersten chinesische Großunternehmen wie zum Beispiel Tencent, ergreifen bereits selbstkorrigierende Maßnahmen. Langfristig soll dies zu einem gesunden, digitalen Ökosystem führen.

Ähnlich wie russische Aktien, könnten künftig chinesische Aktien trotz guter Wachstumsaussichten mit einem Bewertungsabschlag gehandelt werden. Und bestimmte Sektoren bleiben besonders von staatlichen Eingriffen bedroht.

Am Ende werden sich die Wellen wieder glätten und die Langfristperspektiven im Vordergrund stehen. Gerade Indexinvestments berücksichtigen im Moment noch zu wenig aussichtsreiche Bereiche in der Unternehmerlandschaft. Für risikobereite Investoren könnte ein Engagement in mittelgroße und kleinere Unternehmen über Investmentfonds eine interessante Ergänzung für die kommenden Jahre sein.